Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 29 (1969-1970)

Heft: 4

Artikel: Berichte : Schreinerkurs der Heimatwerkschule für Schüler in Susch vom 1.-20. Dezember 1969

Autor: F.F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-356361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichte

Schreinerkurs der Heimatwerkschule für Schüler in Susch vom 1.–20. Dezember 1969

Da es nicht möglich war, für einen Lehrer, der seinen WK leistete, einen Ersatz zu finden, kam der Schulrat der Gemeinden Susch–Lavin–Guarda auf die Idee, während dieser Zeit einen Schreinerkurs für die Schüler durchzuführen. Bei den Schülern handelte es sich dabei um 14 Knaben der Sekundar- und der Werkschule Susch–Lavin–Guarda. Die Mädchen hatten in dieser Zeit ihren Hauswirtschaftskurs. Der Kurs wurde von der Heimatwerkschule Richterswil geführt, welche uns in der Person des Herrn Johann Meichtry, Davos-Sertig, einen ihrer besten Kursleiter zuteilte. Es war dies das erste Mal, dass der Kursleiter einen solchen Kurs mit Schülern durchführte, also nicht mit Erwachsenen. Herr Meichtry hat aber die Sache recht gut angepackt, und ich möchte nicht unterlassen, ihm an dieser Stelle nochmals recht herzlich zu danken für die grosse Mühe und Geduld, welche er während des ganzen Kurses mit allen Kursteilnehmern gehabt hat.

Zuerst ging es nun einmal darum, die Werkzeuge richtig in der Hand zu halten. Dann kam das Hobeln, Sägen und einige Arten von Holzverbindungen. Jeder Schüler musste die Übungsstücke mit einiger Genauigkeit konstruieren, und es wurden an die jungen Teilnehmer recht hohe Anforderungen gestellt. So entstanden pro Teilnehmer je ein Zinkmuster, ein Gratmuster und ein Hockerbeinmuster, sowie zwei Schelbhölzchen. In der zweiten und dritten Woche durfte dann jeder noch etwas nach eigenem Wunsche schreinern. Was da herausschaute, war in jeder Hinsicht mit dem zu vergleichen, was bei einem Kurs mit Erwachsenen herausschaut. Das zeigte uns eindeutig die kleine Ausstellung am Schluss des Kurses. Dies war sicher auch darauf zurückzuführen, dass die Schüler während drei Wochen ununterbrochen am Holz arbeiten konnten, und nicht nur jede Woche zwei bis drei Stunden das ganze Schuljahr hindurch.

Es wäre gut, wenn man auch in Zukunft solche Kurse durchführen könn-

te. Der Kurs war ein voller Erfolg, und wir hoffen, das gute Beispiel finde auch an anderen Orten in unserem Kanton Nachahmung. Die Heimatwerkschule Richterswil ist sicher jederzeit bereit, solche Kurse durchzuführen. F. F.

Jugend + Sport-Leiterkurs in Flims, 12.–14. Dezember 1969

Das Büro für Schulturnen und Vorunterricht des Kantons Graubünden organisierte im Auftrage der 5 Ostschweizer Kantone – beide Appenzell, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Graubünden – den für unsere Region ersten Leiterinnen- und Leiterkurs für das zukünftige Sportfach «Skifahren für Mädchen». 40 Leiterinnen und Leiter leisteten dieser Einladung Folge und erlebten vom 12.–14. Dezember in Flims einen zwar strengen aber in jeder Beziehung erfolgreichen Kursverlauf. Dank der ausgezeichneten Kursleitung und der hervorragenden Vorbereitung des Kurses erhielten die zukünftigen Sportfach-Leiter alles mit auf den Weg, was es braucht, um bei unseren Mädchen die Begeisterung für das Skifahren zu wecken oder zu fördern. Konditionstraining, Konditionstest, praktische Arbeit, Skifilme und schliesslich die Sportfachprüfung.

«Jugend und Sport» heisst die Neuorganisation, die den bisherigen Vorunterricht ablösen wird. Der Vorunterricht hat sicher seine Ziele erreicht, ist heutzutage aber einfach nicht mehr zeitgemäss. Unsere Jugend will Sport treiben und dazu soll man ihr auch die Möglichkeit geben. «Jugend und Sport» in seiner Endform wird alle Voraussetzungen dazu bieten und zwar in grosszügiger Art und Weise: Aus 33 verschiedenen Sportarten werden unsere Mädchen und Knaben zwischen dem 14. und dem 20. Altersjahr ihr Lieblingssportfach auswählen können. Anfänger wie Fortgeschrittene, jeder der Freude am Sport hat, wird einen Teil seiner Freizeit auf gesunde Art verbringen können. Davon profitieren wir alle: Die Jugend wird sich in vermehrtem Mass sportlich betätigen, die heute immer häufiger auftretenden Haltungsschäden werden sicher zurückgehen, unser Spitzensport schliesslich wird neue Impulse erhalten.

Es ist nur zu hoffen, dass dieser neue Verfassungsartikel möglichst bald gesetzlich verankert werden kann. Der Ständerat hat kürzlich dazu Stellung genommen. Der Nationalrat wird im kommenden Frühjahr über «Jugend und Sport» beraten. Wenn alles nach Plan verläuft, wird der Souverän im Spätsommer 1970 seine Meinung über den neuen Artikel in einer Abstimmung äussern können. Wir alle, die wir am Sport und auch an der Gesundheit unseres Volkes interessiert sind, müssen uns jetzt schon auf diesen Tag vorbereiten, indem wir auf irgendeine Art mithelfen, das Abstimmungsresultat günstig zu beeinflussen. Hoffen wir, dass dann das Volk mit einem kräftigen und überzeugten «JA» zur hervorragenden Idee von «Jugend und Sport» Stellung nimmt.

Zum Schluss noch einen herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, den ersten Regionalkurs in Flims so erfolgreich zu gestalten. Dieser Dank gilt vor allem den Klassenlehrern Vreni und Hans Danuser, Arosa, Jakob Gantenbein, Grabs, Luzi Seeli,